

Das neue Buch von Carl Schmitt:  
**VÖLKERRECHTLICHE GROSSRAUMORDNUNG**  
 MIT INTERVENTIONSVERBOT FÜR RAUMFREMDE MÄCHTE


*Ein Beitrag zum Reichsbegriff im Völkerrecht*

**Inhalt:** I. Beispiele unechter oder überholter Raumprinzipien. - II. Die Monroedoktrin als Präzedenzfall eines völkerrechtlichen Großraumprinzips. - III. Der Grundsatz der Sicherheit der Verkehrswege des britischen Weltreiches als Gegenbeispiel. - IV. Minderheiten- und Volksgruppenrecht im Mittel- und osteuropäischen Großraum. - V. Der Reichsbegriff im Völkerrecht.

Dieses Buch setzt den völkerrechtlichen Inhalt und die völkerrechtlichen Prinzipien der deutschen Großraumpolitik auseinander. Mit einer Klarheit und Präzision sondergleichen schildert der Verfasser die völkerrechtlichen Grundlagen modernen Großraumdenkens. Kein Jurist, der zu einem tieferen Verständnis des außenpolitischen Geschehens der Gegenwart gelangen will, kann dieses Buch entbehren.

Die Abhandlung lag dem Vortrag zugrunde, den Staatsrat Prof. Dr. Carl Schmitt am 1. April 1939 auf der Arbeitstagung des Kieler Instituts für Politik und Internationales Recht gehalten hat, und der sowohl in der deutschen Presse wie auch in der Presse des Auslandes so großes Aufsehen hervorgerufen hat (*Times, Daily Mail* u. a.). Unser Buch stellt die authentische Fassung dieses Vortrages dar.

*Ihr Einsatz für dieses bedeutende Werk lohnt sich!*

*Beachten Sie bitte unser Sonderangebot auf *

**Umfang:** 88 Seiten

**Preis:** kart. 3.—, Lw. 4.20 RM

**Deutscher Rechtsverlag GmbH., Berlin *NO* 35, Hildebrandstr. 8 - Wien I, Riemergasse 1**

**Hanseischer Gildenverlag, Hamburg 11**  
 Admirallitätsstraße 33/36

Soeben erschien:

**A. N. Nielsen**

**Auf nackten Sohlen**

Eine Studie über das Barfußgehen  
 im Sinne völkischer Körperkultur

Mit einem Geleitwort von  
 Prof. Dr. W. zur Verth, Hamburg  
 und 18 Abbildungen im Text  
 Preis RM 2.50

Über das hochaktuelle, packend geschriebene und sehr ansprechend ausgestattete Werk schreiben u. a.:

**Prof. Paul Schulte-Naumburg, Weimar (4. 2. 1939)**  
 „Ich finde das Buch ganz ausgezeichnet.“

**Hans Surén, Berlin-Zehlendorf (4. 2. 1939)**  
 „Ihre prächtige Arbeit hat mich außerordentlich stark interessiert.“



**Literarisches Zentralblatt  
 für Deutschland**

Begründet von Friedrich Zarncke  
 Herausgegeben von der Deutschen Bucherei zu Leipzig  
 Schriftwaltung: Bibliothekar Dr. Hans Praesent

90. Jahrg.      Erscheint monatlich zweimal      1939

Älteste und umfassendste wissenschaftlich-bibliographische Halbmonatsschrift. Dreißig Fachgelehrte berichten regelmäßig über die wertvollsten Neuerscheinungen der einzelnen Wissenschaftsgebiete; besonderer Nachdruck wird auf die Auswertung der riesigen Fülle des in der Deutschen Bucherei laufend eingehenden Zeitschriftenmaterials gelegt. Die Vorzüge des Literarischen Zentralblattes bestehen darin, daß erstens sämtliche Fachgebiete laufend bearbeitet werden und zweitens die Bearbeitung sofort nach Erscheinen der Bücher und Zeitschriftenhefte erfolgt. Dadurch ist eine vollständige, zuverlässige und schnelle Orientierung über alle wissenschaftlichen Neuerscheinungen möglich.

\*  
 Bezugspreis vierteljährlich RM 10.—  
 Probehefte und Werbematerial auf Verlangen kostenlos



**Verlag des Börsenvereins  
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

